Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 1.50. Nichtmitgl. 6.–. X-Bd.-Bez. haben d. Portok. u. Versandgeb. zu erst. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20, Nichtmitgl. 0.60. – **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) M. 180.–, 2. u. 3. S. 1/1 S. M. 60.–, ½ S. M. 32.–, ¼ S. M. 17.–, 4. S.: 1/1 S. 90.–, ½ S. 50.–, ¼ S. 26.–, Nichtmitgl.: 1. S. 300.–, 2. u. 3. S.: 1/1 S. 120.–, ½ S. 64.–, ¼ S. 34.–, 4. S.: 1/1 S. 180.–, ½ S. 100.–, ¼ S. 52.–. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz bes. Fällen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. Belege werden nicht geliefert. Beiderseit Erfüllungsort Leipzig.

Bank: ADCA, Leipzig – Postsch.-Kto.: 13 463 – Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 – Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 201. Leipzig, Freitag den 28. August 1925. **92. Jahrgang.**

Die führende Presse sagt: Schneiders Bücher kann man unbesehen empfehlen und kaufen!

Hinter den Brandenburgischen Fahrten und dem Rothenburg-Bande erscheint Anfangs Oktober 1925:

Ⓩ Werner Köhler / Deutsche Fahrten Band 4: Ⓩ

Oberbayrische Fahrten

Etwa 70 Seiten Text und **190** meist ganzseitige und unbekannte **Vollbilder.** Ein künstlerisch schöner und wirksamer Deckel in sechsfarbigem Prägedruck von Anton Bischof.

Halbleinen 8 Mark

Abonnenten auf die ganze auf 20 Bände berechnete Bücherreihe erhalten immer den **5., 10., 15.** und **20. Band umsonst.** Einsendung des Verpflichtungsscheines erforderlich.

Die „Oberbayrischen Fahrten", der vierte, wiederum völlig in sich abgeschlossene Band der „Deutschen Fahrten", führen den Leser in ein Gebiet, das vielen durch Sommer- und Winterreise lieb und vertraut ist. Und doch, welche Fülle von neuen und nirgends veröffentlichten Dingen zeigt auch wieder dieser Band. Es ist ja die Besonderheit der „Deutschen Fahrten" und ihres Verfassers, daß sie im scheinbar bekanntesten Lande einen Reichtum von Schönheiten neu entdecken; Schönheiten, an denen bisher auch die Fachleute häufig vorbeigingen. Dazu kommt, daß die „Oberbayrischen Fahrten" sich nicht auf das Hochgebirge beschränken, sondern mit großer Liebe die wundersamen alten Städtlein des Alpenvorlandes aufsuchen, deren Namen bei den verschwiegenen Kennern der deutschen Heimat schon längst einen guten Klang haben, die aber leider noch viel zu wenig besucht werden. Zu den fast 200 neuen Bildern, von denen auch nicht eines das übliche abgebrauchte Motiv zeigt, einen leichtplaudernden Text, dem man (und das ist das angenehmste) gar nicht anmerkt, welch ein ungeheures Wissen in diesen knappen 70 Seiten hineingearbeitet ist. Kurz: die „Oberbayrischen Fahrten" sind das Buch über Oberbayern, das nicht nur in den Schrank, sondern auch in den Rucksack oder Koffer eines jeden Reiselustigen gehört.

Eibsee mit Zugspitz-Massiv

Wallgau, altes bemaltes Bauernhaus

Kirchlein zwischen Klais u. Mittenwald

Berlin SW · Franz Schneider Verlag · Leipzig-R.

Zur Herbstmesse: Bugrahaus, Leipzig, Petersstr. 38, II. Stock, Koje 30